

Kommende Veranstaltungen:

So, 29.09. 09:00 Gottesdienst
11:00 Gottesdienst
Kigo
19:00 Gottesdienst

Am Sa, 28. 09. Findet wieder der **Kindersachenbazar** ab 14:30 Uhr statt. Kuchenspenden und Helfer bitte melden bei Rahel Dyck und Maren Koroch
kindersachen@fegbonn.de

Die nächste **Taufe** findet am **20. Oktober** statt. Wer sich taufen lassen möchte, wende sich bitte an einen unserer Ältesten oder Pastoren.

Du spielst ein Instrument oder singst leidenschaftlich? Du würdest deine Begabung gern in der Gemeinde einbringen? Dann bist du bei unserer **FeG-Hörprobe** genau richtig, denn: Wir suchen Mitmusiker! Wann und wo? **26.10.,15:00h** bis max. 18:30 Uhr, HG 19, Dürfen wir dich kennenlernen? Schreib uns: musik@fegbonn.de. Anmeldeschluss: 13.10.2019

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen!

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!

Spendenkonto der FeG Bonn:
SKB Witten BIC GENODEM1BFG
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

Unsere Bürozeiten: Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr
Tel.: (0228) 33 83 88 00
gemeindebuero@fegbonn.de

Freie evangelische Gemeinde Bonn
Hatschiergasse 12 + 19
53111 Bonn

Mehr Infos unter: www.fegbonn.de

zu den Gottesdiensten

am
22.09.2019

Hanna Detering
Kinderreferentin der FeG Bonn

Predigtreihe „Sabbat“(IV)

Hör auf ...und feier Gemeinschaft mit Gott
Matthäus 12,1-13



Predigttext: Matthäus 12,1-13:

„1 Zu der Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Kornfelder; und seine Jünger waren hungrig und fingen an, Ähren auszuraufen und zu essen.
2 Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbat nicht erlaubt ist.
3 Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die mit ihm waren, hungerte:
4 Wie er in das Haus Gottes ging und aß die Schaubrote, die doch weder er noch die mit ihm waren, essen durften, sondern allein die Priester?
5 Oder habt ihr nicht gelesen im Gesetz, dass die Priester am Sabbat im Tempel den Sabbat brechen und sind doch ohne Schuld?
6 Ich sage euch aber: Hier ist Größeres als der Tempel.
7 Wenn ihr aber wüsstet, was das heißt (Hosea 6,6): »Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer«, dann hättet ihr die Unschuldigen nicht verdammt.
8 Denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbat.
9 Und er ging von dort weiter und kam in ihre Synagoge.
10 Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist's erlaubt, am Sabbat zu heilen? damit sie ihn verklagen könnten.
11 Aber er sprach zu ihnen: Wer ist unter euch, der sein einziges Schaf, wenn es am Sabbat in eine Grube fällt, nicht ergreift und es heraufhebt?
12 Wie viel mehr ist nun ein Mensch als ein Schaf! Darum ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun.
13 Da sprach er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und sie wurde wieder gesund wie die andere.“

Sabbat, aufhören und aufatmen, dieser Kern des Sabbats durchzieht die Bibel. Ruhe ist Gottes Geschenk an uns. Der Sabbat war ein Vorzeichen dessen, was uns in Jesus geschenkt wird – wahre Ruhe.

1. Ereignis

Die Pharisäer wissen so viel und haben doch nichts verstanden. Sie sehen das Bild vor lauter Rahmen nicht.

Jesus verteidigt nicht nur seine Jünger, sondern macht deutlich, dass sie zwar den selbstgesetzten Geboten der Pharisäer widersprechen, aber dass es in Übereinstimmung mit Gott geschieht.

Doch Jesus bleibt nicht dabei, er offenbart ihnen eine unglaubliche Botschaft am Sabbat:

„Hier ist Größeres als der Tempel.“

Größeres als der Ort der Begegnung und Gegenwart Gottes, ist Gott in Person, in Jesus. Gott sprengt unsere selbstgesteckten Rahmen und Vorstellungen von ihm: der Schöpfer des Himmels und der Erde steht vor ihnen.

Ganz Gott und ganz Mensch.

Und er verkündet Gottes Willen:

Barmherzigkeit, denn Gott ist in seinem Wesen grenzenlos barmherzig.

In welcher Autorität kann er dies sagen?

„Denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbat“. Jesus gibt sich als Erlöser und Schöpfer zu erkennen. Als Gott selbst.

Die Botschaft von Sabbat ist:

Siehst du, wer vor dir steht? Oder siehst du Jesus vor lauter Vorstellung, zu meinen und zu wissen, wer Gott ist, nicht?

→ Welches Bild hast du von Jesus? Wer ist er für dich? Ist er Dein Schöpfer und Dein Erlöser? Dein Gott?

→ Sabbat bedeutet: Hör auf mit deinen eigenen Vorstellungen über dich, das Leben und Gott. Gott sprengt die Schubladen, in die wir ihn immer wieder stecken. Feiere Gemeinschaft mit dem Gott, der sich zu erkennen gibt als dein Schöpfer und dein Erlöser!

→ Wie können wir Gemeinschaft mit Gott feiern? Gemeinschaft ist so vielfältig wie wir Menschen, doch sie ist geprägt von drei Dingen:

Hinsehen – Halte Ausschau nach Gott in deinem Alltag, nach seinem Wirken in dir, durch dich, in anderen und in deinen Umständen und du wirst ihn entdecken.

Zuhören – Suche das Gespräch mit ihm, lausche seinen Worten in dem du sein Wort liest, sei ehrlich vor ihm und du wirst seine Stimme hören.

Lieben – Schenke ihm deine ungeteilte Aufmerksamkeit, lass ihn deine erste Anlaufstelle sein mit deiner Freude, deinen Tränen, deinen Sorgen und deinen Fragen, mit deinem Lob und deinem Dank.

2. Ereignis

Die Pharisäer haben gehört, wer vor ihnen steht, doch sie meinen dem Herrn des Sabbats sagen zu können, was er am Sabbat zu tun und zu lassen hat.

Doch Jesus tut genau das, was der Sabbat bedeutet: Heil – innere und äußere Heilung, Wiederherstellung, Neuanfang. Du darfst Gott als deinen Gott annehmen und erfahren, wie er dich erneuert und Leben weckt.

Das ist Gottes großes Ziel von Anfang an: Gemeinschaft mit seinen Menschen. Und damit nichts zwischen ihm und uns steht, kein Misstrauen, Gleichgültigkeit, Egoismus, eigene Ehre und Glück, gab er sich selbst, um zu erlösen, frei zu machen, von dem, was uns antreibt und gefangen nimmt. Jesus allein schenkt wahre Ruhe, unabhängig der Umstände um uns herum.

→ Hör auf und erkenne wer Gott ist und hab Gemeinschaft mit ihm, denn er ist dein Schöpfer und Erlöser und du bist sein Geschöpf und durch Jesus eine Erlöste und ein Erlöster!